

Ein großes Projekt

Stadtjugendring Kaufbeuren beschließt Beteiligung an „Inklusive Dir! gGmbH“

Kaufbeuren – Mit einem inklusiven Café will die Kulturwerkstatt (KW) gemeinsam mit der Lebenshilfe Ostallgäu ein Zeichen für gelebte Inklusion setzen. Zur Bewirtschaftung des Theatercafés in der Kulturwerkstatt ist die Gründung eines gemeinnützigen Inklusionsbetriebs mit der Lebenshilfe geplant. In einer Sondersitzung beschloss der Kaufbeurer Stadtjugendring (SJR) nun die Beteiligung des SJR an der „Inklusive Dir! gGmbH“.

Seinen Dank für den „Mut und die Entschlossenheit“, die die Mitwirkenden bei diesem „für die Stadt besonderen Projekt“ bewiesen hätten, sprach Bürgermeister Oliver Schill den Mitgliedern des SJR im Rahmen der Online-Vollversammlung aus. „Das Theatercafé wird für Kaufbeuren eine große Wirkung haben“, zeigte sich Schill vom Engagement beeindruckt. Im Zuge des bevorstehenden Umbaus der KW soll mit der Errichtung eines Cafés im Theater ein Raum für Begegnung entstehen: Gruppenmitglieder könnten dort nach der Schule gemeinsam essen, über Stückinhalte sprechen, die Caféräumlichkeit für kleinere Arbeitsgruppen pädagogisch

nutzen. „Das sind optimale Voraussetzungen für die Verbindung der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen mit der pädagogischen Arbeit“, findet Simone Dopfer vom Team der KW. Das Projekt ebne neue Wege und „birgt die Chance, Grenzen einzureißen“, denn im Theatercafé können künftig Menschen mit Behinderung gemeinsam auf dem ersten Arbeitsmarkt mit Jugendlichen ohne Behinderung arbeiten.

Dass die gGmbH dabei mit eigenem angestellten Personal arbeite, und es keine personellen Verflechtungen zwischen den Mitarbeitern der gGmbH und des SJR oder der KW gebe, stellte Ralf Einfeldt als Verwaltungsleiter des SJR klar. Auch an finanziellen Mitteln gehe „für die Kaufbeurer Jugendarbeit nichts verloren“, da keine für die Jugendarbeit zweckgebundenen Finanz- und anderweitige Ressourcen in die gGmbH fließen würden. Die Beteiligten freuten sich, das Projekt gemeinsam auf den Weg zu bringen. Groß war die Freude auch über den Rückhalt seitens des Bayerischen Jugendrings sowie der Stadt Kaufbeuren, die das Vorhaben ausdrücklich begrüßte. mk



In der Kulturwerkstatt soll im Zuge des Umbaus ein inklusives Café entstehen.

Foto: Kola